

Nordlichter entwickeln neue Marke

Regionaler Warenkorb und „Q-Mobil“

Von Jörg Esser

BREMEN • Die Nordlichter sind auf die Zielgerade eingebogen. Seit Anfang 2002 haben sie nach eigenen Angaben Meilensteine gesetzt und im Weserland verbraucherorientierte landwirtschaftliche Projekte ins Leben gerufen.

Rund 80 Organisationen aus den Städten Bremen und Delmenhorst sowie aus den Landkreisen Osterholz, Verden und Wesermarsch haben sich vor rund drei Jahren im Rahmen des Bundesprogramms „Regionen Aktiv“ zum Verein „Nordlichter-Region Weserland“ zusammengeschlossen. Vorrangige Ziele sind die Stärkung der Region sowie die Verbesserung regionaler Wertschöpfungsketten.

Zurzeit sind 48 Projekte von mehr als zwei Dutzend Projektträgern in der Umsetzung. 2,5 Millionen Euro seien bislang auf den Weg gebracht worden, sagte Erich von Hofe aus dem Nordlichter-Vorstand gestern in Bremen. Der Beirat des Bundeswettbewerbs hat das Weserland derweil zu den besten acht Modellregionen gekürt und für 2005 noch einmal 90 000 Euro an Fördermitteln ausgeschüttet. Doch die Förderphase läuft langsam aus. Darum geben die Nordlichter jetzt Gas, um in Zukunft auch ohne öffentliche Fördermittel existieren zu kön-

nen. Unter anderem wird an einem regionalen Warenkorb mit Produkten und Dienstleistungen gebastelt. Die dafür entwickelte Marke „Weserklasse“ soll am 30. Mai der Öffentlichkeit vorgestellt werden, heißt es. „Die Leute sollen wissen, dass sie Produkte aus der Region kaufen“, sagt von Hofe, „und sie sollen auch wissen, dass sie damit Spitzenklasse kaufen.“

Die Nordlichter planen zudem vom 1. bis 22. Mai in Zusammenarbeit mit dem ADFC Bremen insgesamt zwölf „Frühlingstouren“ zu zauberhaften Gärten. Die erste „Tour de Natur“ startet am 1. Mai um 10.30 Uhr beim Huchtinger Roland-Center. Geradelt werden 20 Kilometer. Am Start- und Zielpunkt wird sogleich das „Q-Mobil“ präsentiert. Die „begehbare Kuh“ (5,60 Meter lang, 2,50 Meter breit) rollt von Mai bis Oktober durch die Region und ist als „interaktive Lernwelt“ konzipiert. „Wir wollen die Kette vom Grasbüschel bis zur Milchschnitte erlebbar machen“, sagt „Q-Mobil“-Erfinder Reinhard Bumann.

Ferner gibt's die „Erlebniswelt Bauernhof“, die Stadtkindern die Geheimnisse der Landwirtschaft vermitteln will, und Themenmärkte.

WWW.

weserklasse.de

erlebniswelt-bauernhof.de

radtouren-bremen.de

nordlichter-region-weserland.de